
Gründung der Stiftung „Kinder in Afrika“

am 12.12.1984 in Reinbek durch Horst W. Zillmer (Reinbek),
Klaus Dietzel (Mühlheim) und Andreas Graf Dönhoff (München)

Verwaltung

Die Verwaltung der Stiftung und Projektarbeit obliegt dem Vorstand der Stiftung, der ehrenamtlich für die Stiftung tätig ist.

Verwaltungskosten

Ausschließlich ehrenamtlich geleistete Arbeit hat es ermöglicht, die **Gesamtaufwendungen für Verwaltung, Werbe- und Reisekosten mit durchschnittlich 0,4% der erzielten Einnahmen** (inkl. Sachspenden) sehr niedrig zu halten.



Gesamtübersicht aller bisherigen Hilfsleistungen

Insgesamt 1985 bis 2012: € 57.964.443,-

Stiftung *Kinder in Afrika* · Holsteiner Str. 12c · 21465 Reinbek
Tel./Fax (040) 722 11 05 · info@kinder-in-afrika.de · www.kinder-in-afrika.de
Vorstand: Horst W. Zillmer · Hans-Jürgen Dörrich
Spendenkonto: HASPA · Kto.-Nr. 1280/202886 · BLZ 20050550,
Postbank Hamburg · Kto.-Nr. 94290-201 · BLZ 20010020

Stiftung *Kinder in Afrika*



Aktuelle Informationen

Die Stiftung *Kinder in Afrika* dankt allen Spendern und Förderern herzlich für die treue Unterstützung ihrer Arbeit.



BILDUNG bringt die Entwicklung voran

In guten Schulen werden die entscheidenden Grundlagen für die persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Entfaltung gelegt. Deshalb unterstützen wir das UN-Projekt „BILDUNG für alle“ mit dem Bau von Grund- und Sekundarschulen und Ausbildungszentren.

Geplante Projekte 2013 (Stand März 2013)

- Bau von 3 Grundschulen in Uganda für 1.100 Kinder
- Bau von 2 Sekundarschulen in Uganda für 400 Kinder
- Ausbildungsbeihilfen für Waisenkinder in Äthiopien, Tanzania und Uganda

1. Bau von Vor-, Grund- und Sekundarschulen in ländlichen Gebieten



Im Mittelpunkt unserer Bemühungen zur Förderung von Kindern in den weniger entwickelten ländlichen Regionen steht der Bau von Schulen.

Nicht selten müssen Kinder einen Schulweg von 10 km bis zur nächstgelegenen Schule zurücklegen, häufig ohne Frühstück. Hungrig und übermüdet können sie am Unterricht, in den mit bis zu 200 Kindern meist überfüllten Klassen, nicht aufmerksam teilnehmen.



Übersicht aller gebauten Schulen von 1985 bis 31.12.2012

14	Berufsausbildungszentren	in 9 Ländern	1.649.445 €	3025 Kinder
27	Grundschulen	in 3 Ländern	1.464.365 €	7850 Kinder
3	Sekundarschulen	in Uganda	200.909 €	650 Kinder
44	Schulen	in 9 Ländern	3.314.719 €	11.525 Kinder

2. Kleinkredite

Mütter, die nicht in der Lage sind, das Schulgeld aufzubringen, können für die Eröffnung eines Kleingewerbes einen rückzahlbaren Kleinkredit von unserem Partner in Höhe von 15 € in Anspruch nehmen.

Mit dem Kleingewerbe können sie einen kleinen aber beständigen Überschuss erwirtschaften und z. B. das Schulgeld bezahlen.



Beatrice Peter ist verwitwet mit fünf Kindern. Sie kauft Obst, Fisch und Gemüse von Großhändlern und verkauft es mit Profit in dem Trading Center Bukhadala. Jeden Tag macht sie einen Profit von 1-2 Euro.

3. Vorratsspeicher



Zu einigen Schulen konnten unsere Partner auch noch einen Vorratsspeicher bauen, in dem die Familien ihre Getreidevorräte einlagern.

Ein späterer Verkauf bringt nicht nur höhere Einnahmen sondern auch besseres Saatgut für die nächste Pflanzsaison.